

RS OGH 1995/7/12 13Os75/95

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.07.1995

Norm

StPO §252 Abs2

Rechtssatz

Für den konkreten Straffall relevante Urteile, die in anderen Verfahren gefällt wurden, sind als "Urkunden und Schriftstück anderer Art" grundsätzlich gemäß § 252 Abs 2 StPO zu verlesen, es sei denn in einem solchen Urteil ist die Aussage von Zeugen (oder Mitbeschuldigten) festgehalten, die (gemäß § 252 Abs 1 StPO bei sonstiger Nichtigkeit) nicht verlesen werden dürfen. Ein entgegen diesem Verbot verlesenes Urteil bzw verlesene Urteilspassage begründet Nichtigkeit gemäß § 252 Abs 4 StPO.

Entscheidungstexte

- 13 Os 75/95
Entscheidungstext OGH 12.07.1995 13 Os 75/95

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0098420

Dokumentnummer

JJR_19950712_OGH0002_0130OS00075_9500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at